

## INHALT

---

[Hauptsache die Zahlen stimmen. Zwischen Sparzwängen und kultureller Verantwortung – neues Musikforum erschienen](#)

[Angemessene Vergütung im Internet](#)

[Impressum](#)

### **Hauptsache die Zahlen stimmen. Zwischen Sparzwängen und kultureller Verantwortung – neues Musikforum erschienen**

---

Mit dem Themenschwerpunkt „Hauptsache die Zahlen stimmen. Zwischen Sparzwängen und kultureller Verantwortung“ ist die neue Ausgabe des Musikforums erschienen.

Welchen Beitrag leisten Beratungsfirmen für die Vielfalt der Kunst- und Kulturlandschaft in Städten, Landkreisen und Kommunen? Letztendlich sind Betriebe, die sich dem künstlerischen Alltag in Deutschland widmen auch wirtschaftliche Unternehmen, die Berater hinzuziehen, um effizienter und gewinnorientierter Profit erwirtschaften zu können. Diese fokussieren zu allererst betriebswirtschaftliche Lösungen, denen nachgesagt wird, dass sie sowieso nur Arbeitsplätze wegrationalisieren wollen. Sie versprechen dynamische Arbeitsweisen, aber verfahren mit dem Ziel der Gewinnmaximierung für viele Kultureinrichtungen zu engstirnig. Haben Unternehmensberater möglicherweise schon längst dafür gesorgt, dass Kulturpolitik langsam aber sicher versickert? Und wie setzen Politiker Gutachten von Beratern in der Wirtschaft um? Oder wirken Berater nicht doch auch einer gewissen Konzeptionslosigkeit entgegen?

Das Musikforum enthält darüber hinaus das Supplement *DMR aktuell*, das Informationen aus den Projekten und Mitgliedsverbänden des Deutschen Musikrates bereitstellt.

Dies und vieles mehr im aktuellen Musikforum, zu bestellen unter:

Schott Music  
Leserservice – Postfach 36 40  
55026 Mainz  
Telefon: +49 6131 24 68 57  
Fax: +49 6131 24 64 83  
eMail: [Zeitschriften.Leserservice@schott-music.com](mailto:Zeitschriften.Leserservice@schott-music.com)  
Internet: [www.musik-forum-online.de](http://www.musik-forum-online.de)

Das Musikforum wird vom Deutschen Musikrat in Zusammenarbeit mit Schott Music herausgegeben.

### **Angemessene Vergütung im Internet**

---

In einem Offenen Brief an Kommissionspräsident **Jean-Claude Juncker** fordern Musikurheber aus ganz Europa, das Online-Plattformen wie zum Beispiel Youtube, Kulturschaffende fair an ihren

Einnahmen beteiligen. Juncker wird aufgefordert, eine Urheberrechtsform durchzusetzen, die sich nicht vorrangig an den Interessen der Betreiber von Internetplattformen orientiert, sondern auch die Interessen der Urheber abdeckt. Der Deutsche Musikrat unterstützt die europaweite initiative.

Den Offenen Brief an Jean-Claude Juncker, den auch Sie digital unterschreiben können, finden Sie [hier](#).

---

Musikforum – Musikleben im Diskurs: Lesen Sie die aktuelle Ausgabe in der kostenfreien [App](#) oder abonnieren Sie die Zeitschrift unter [www.musik-forum-online.de](http://www.musik-forum-online.de).

## **Impressum**

---

Deutscher Musikrat  
Generalsekretariat  
Schumannstr. 17  
10117 Berlin

Tel: 030 30881010  
Fax: 030 30881011

[generalsekretariat@musikrat.de](mailto:generalsekretariat@musikrat.de)  
[www.musikrat.de](http://www.musikrat.de)

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:  
Prof. Christian Höppner  
Generalsekretär des Deutschen Musikrates